

In Nr. 5/308 auf der innern Klostersgasse ist ein Familienlogis, im verschlossenen Borsaal — bestehend aus 4 Stuben, heller Küche, Alkoven, nöthigen Kammern, Keller u. s. w. — zu vermieten.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven mit Meubeln, aber ohne Bett, steht vom 1. November an zu vermieten auf der Mühlenstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Einem anständigen jungen Mann kann Kost und Logis nachgewiesen werden: Spitzgäßchen Nr. 10/395 par terre.

Ein freundliches Logis hinter der Klostermühle ist für einen einzelnen Herrn oder Dame mit oder ohne Meubeln sofort zu vermieten. Das Nähere: Leipziger Straße Nr. 6.

Wohnungsveränderung.


Meine Wohnung ist nicht mehr bei Herrn Stolle auf der Bach, sondern auf der Herrngasse bei dem Schlossermeister Herrn Richter, welches ich meinen verehrten Freunden und meinen geehrten Kunden ergebenst anzeige.

Heusinger, Schneidermeister.

Dank und Abschied.

Den achtbaren Bewohnern hiesiger Stadt für die vielen Beweise des Wohlwollens ergebenst dankend, bitten bei ihrer Abreise nach Nürnberg um ein freundliches Andenken der Schauspieler Schmidt und Frau.

Reisegelegenheit.

 Künftigen Sonnabend Abend ist Gelegenheit nach Dresden, so wie immer Gelegenheit nach Altenburg bei Christian Weiß, sonst Lindner, im Kirchgäßchen.

Kaufmännischer Verein.

Versammlung: Donnerstag den 21. October.

Vorträge: Ueber das Merkantilsystem.


Ueber Nordamerika.

Der Vorstand.

* * * Aecht bayerisches Lagerbier empfiehlt

J. G. Winkler,

Gastwirth zum goldnen Helm.

 Künftigen Donnerstag, den 21. October, lade ich zu einem vergnügten Abend höflichst ein, wobei Karpfen und andere warme Speisen portionweise verspeist werden. Um gütigen und recht zahlreichen Besuch bitte ich ergebenst.

Matthies an der Leipziger Straße.

Künftigen Freitag, den 22. dieses Monats, empfiehlt sich mit Schweinsknöcheln und Klößen, so wie mit neubacknem Kuchen, und bittet um gütigen Besuch

Kirchhahn.

Billard-Einweihung.

Künftigen Sonnabend, den 23. October, lade ich zur Einweihung meines neuen Billards ergebenst ein; der Königsboule beginnt abends gegen 8 Uhr, wobei Karpfen, Schweinsknöcheln und Gänsebraten portionweise verspeist werden können. Um gütigen und recht zahlreichen Besuch bitte ich höflichst.

Kretschmar im Bär.

Hierzu eine literarische Beilage der **Gaedsche'schen** Buchhandlung in Chemnitz u. Schneeberg.

Theater-Anzeige.

Einem sehr geehrten Publicum erlaube ich mir die gehorsamste Anzeige zu machen, daß ich

Sonntag den 24. October

die Bühne für die nächste Winter-Saison wieder eröffnen werde.

Es wird mein unermüdetes Streben sein, durch entsprechendes Repertoire, gelungene Darstellungen und Herbeiziehung renommirter Gäste mir die Gunst und den Beifall der geschätzten Theaterfreunde neuerdings zu erwerben, und indem ich den Logenschließer Jäger mit Besorgung des Abonnements beauftragt habe, empfehle ich dasselbe zu zahlreicher geneigter Theilnahme ganz ergebenst.

J. Mathes, Schauspiel-Unternehmer.

Brauanzeigen.



Lichtes Bier habe ich brauen lassen, auch sind frische Weißbieren bei mir zu haben.

Julius Sättler auf der Bach.

Montag den 18. Oct. hat lichtes Bier brauen lassen

Carl Schneider neben dem Postamt.

Dienstag den 19. October hat lichtes Bier brauen lassen und von morgen an sind Weißbieren zu haben bei Stolle auf der Bachgasse.

Verlobungsanzeige.

Die Verlobung unserer Tochter Louise mit Herrn Robert Albrecht zeigen wir geehrten Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst an.

Friedrich und Minna Hübner-Brückner.

Entbindungsanzeige.

In der Mitternachtsstunde des 15. — 16. Octobers ward meine liebe Gattin, Elise geb. Fischer, unter Gottes und des umsichtigen Arztes treuem Beistande von einem lebenden Söhnchen glücklich entbunden, nachdem 4 Stunden früher die Geburt eines todten Töchterchens vorausgegangen war. Verehrten Gönnern und Freunden theilt statt besonderer Meldung dies hierdurch ergebenst mit

Franz Schlegel, Sup.

Entbindungsanzeige.

Die glückliche Entbindung seiner Frau, geborne Krause, von einem Töchterchen, beehret sich Theilnehmenden nur auf diesem Wege anzuzeigen

Limbach den 17. October 1847.

Ernst Esche.

Fleischverkauf.

Rindfleisch, das Pfund zu 2 Neugroschen, ist von heute an zu haben bei

Frische auf der großen Brüdergasse Nr. 11.

Getreidepreise am 16. October 1847.

Weizen	6	Thlr.	25	Rgr.	—	Pf.	bis	7	Thl.	—	Rgr.	—	Pf.
Korn	4	"	25	"	—	"	"	5	"	—	"	—	5
Gerste	3	"	27	"	5	"	"	4	"	—	"	—	5

☞ Gutgehaltene Exemplare von Nr. 82 des Chemnitzer Anzeigers, Jahrgang 1847, werden von der Expedition des Chemnitzer Anzeigers gekauft.